



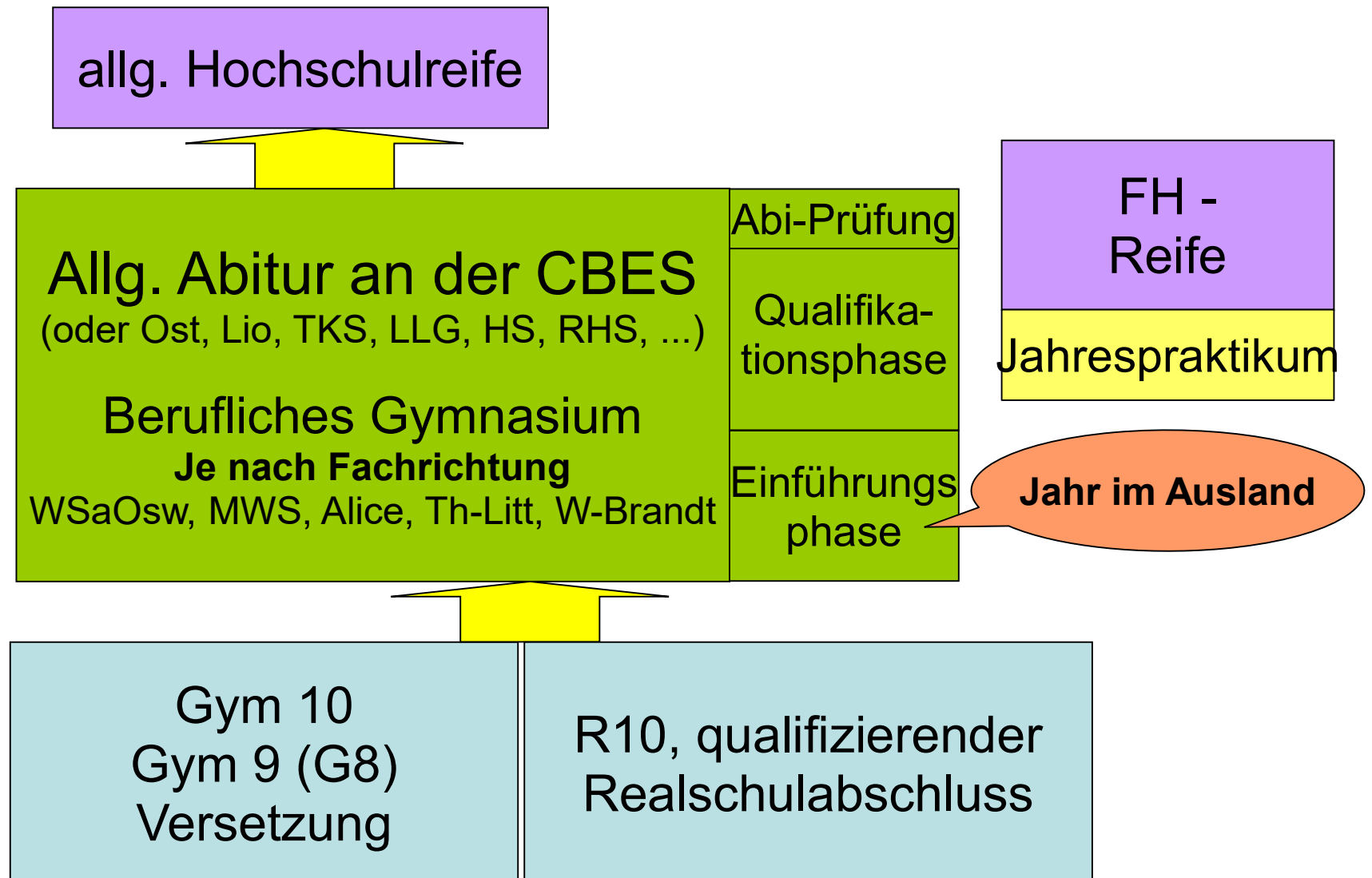
Übergang von der **Sek I** in die **gymnasiale Oberstufe**

Inhalt:

- Ziele der gymnasialen Oberstufe
- Zugangsvoraussetzungen
- Organisation der Oberstufe
- Besonderheiten der CBES, Vergleich mit beruflichen Gymnasien
- Anmeldung
- Kontakt



Ziel: von der Sek. I zur Hochschule



Von der Sek I zur Hochschule - Erläuterungen

Struktur der Oberstufe – sie ist im Prinzip dreigeteilt: Einführungsphase (Jahrgangsstufe 11), Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 12 + 13), Abiturprüfung (am Ende der Jahrgangsstufe 13). Diese Struktur ist in allen gymnasialen Oberstufen, auch im beruflichen Gymnasium, gleich. Grundlage für den Unterricht in der Gymnasialen Oberstufe ist die Oberstufen- und Abiturverordnung OAVO, Quellenverzeichnis am Ende. Für die Fachoberschule gelten andere Bedingungen, hier müssten Sie sich bitte bei den beruflichen Schulen direkt informieren.

Der angestrebte Abschluss ist das Abitur, womit die Allgemeine Hochschulreife ausgesprochen wird, also die Zugangsberechtigung zu den Universitäten und Hochschulen. Am Ende des ersten Jahres der Qualifikationsphase (nach der 12) kein bei Vorliegen der entsprechenden Noten der „Schulische Teil der Fachhochschulreife“ ausgestellt werden. Dieser „Notausgang“ verbunden mit einer einjährigen beruflichen Tätigkeit berechtigt ebenfalls zum Studium an Universitäten und Hochschulen, allerdings gibt es hier Studiengänge, die dann nicht gewählt werden können. Allgemein kann man sagen, dass hiermit in der Regel die Bachelor-Studiengänge besucht werden können.

Aufnahme in die Oberstufe:

In die Einführungsphase wird man aufgenommen, wenn

... im Gymnasialzweig am Ende des 10. Schuljahres in die Einführungsphase versetzt wird (Versetzungsbedingungen wie in den Schuljahren vorher auch),

... im Realschulzweig am Ende des 10. Schuljahres der qualifizierende Realschulabschluss erreicht wird und die Klassenkonferenz die Eignung für den Besuch der gymnasialen Oberstufe festgestellt hat.

Der Schritt in die Oberstufe ist verbunden mit größerem Stress, weil durch wechselnde Lerngruppen mehr soziale Beziehungen gepflegt werden müssen, weil gleichzeitig mehr Fächer unterrichtet und mehr Klausuren geschrieben werden (13 Fächer in der 11), weil mehr Wochenstunden zu mehr Nachmittagsunterricht führen, und weil durch die Hinführung Richtung Abiturprüfung das Lerntempo deutlich angezogen wird. Von daher sind neben den genannten formalen Kriterien die informellen Kriterien mindestens genauso wichtig (s. folgende Folien)

Von der Verordnung her wird es unterstützt, wenn ein Auslandsjahr geplant ist. Dafür ist die Jahrgangsstufe 11 der geeignete Zeitpunkt. Wenn das geplant ist, sprechen Sie bitte Herrn Saul (martin.saul@...) und Frau Schirra (marie-luise.schirra@...) an.

Zugangsvoraussetzungen



formal:

Gymnasium/Gymnasialzweig

- Versetzung in die Einführungsphase am Ende der Klasse 10 (G9) oder Klasse 9 (G8)

Realschulzweig

- Qualifizierender Realschulabschluss (formal)
- Eignungsfeststellung der Klassenkonferenz

... und das steigert die Erfolgsaussichten:



- ... gute Rechtschreibung (LRS?)
- ... verständiger Umgang mit Funktionen
- ... gute Erörterungen
- ... Texte verfassen in den Fremdsprachen

- ... gesundes Selbstbewusstsein/Ich-Stärke
- ... Zielorientierung
- ... hohe Anstrengungsbereitschaft
- ... vorhandene Frustrationstoleranz

Aufnahmekapazität



Die Kapazität unserer Oberstufe ist genügend groß, bei...

- vorliegender Eignung und
- rechtzeitiger Anmeldung



...können Sie davon ausgehen, dass Ihr Kind in die Einführungsphase aufgenommen wird.

Allgemeines GO/BGym



Noten heißen jetzt Punkte, von

0 (nicht belegt) über

05 (voll ausreichend) bis

15 (sehr gut)

Fehlerquotient: in allen Fächern bis 2 Punkte Abzug

Abi-Prüfung

Qualifika-
tionsphase

Einführungs
phase

Organisation in Aufgabenfeldern:

AF I: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein,
Kunst/Musik/Darstellendes Spiel, ...

AF II: Religion/Ethik, Geschichte, Politik und Wirtschaft,
Erdkunde, Philosophie, Rechtskunde, ...

AF III: Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik, ...

Sport

Unterricht Einführungsphase - Erläuterungen

Der Unterricht in der 11 hat bereits Auswirkungen auf die Abiturprüfungen, deshalb ist es bei der Wahl der Kurse wichtig, die **Abiturprüfung** bereits zu **antizipieren**. Es können nur Fächer als Prüfungsfächer gewählt werden, die von Beginn der Einführungsphase an im Unterricht besucht werden. Deshalb ist zum Beispiel ein Wechsel vom Beruflichen Gymnasium auf ein Allgemeinbildendes Gymnasium und umgekehrt nicht ohne Weiteres möglich, da in der 11 bereits unterschiedliche Fächer unterrichtet werden.

Die **Abiturprüfung** wird in **5 Fächern** abgelegt (Ausnahme Besondere Lernleistung), Deutsch, Mathe müssen Prüfungsfächer sein, die beiden Leistungskurse müssen Prüfungsfächer sein, aus jedem Fachbereich muss mindestens ein Prüfungsfach gewählt werden. Besonders ist, dass das Fach Sport zu keinem Fachbereich zählt. Prinzipiell kann jedes Fach als Prüfungsfach gewählt werden, das durchgängig von der 11 bis zur 13 belegt wurde. An der CBES können alle grau hinterlegten Fächer der vorhergehenden Folie als Prüfungsfächer gewählt werden, an anderen Schulen kann das variieren. An den Beruflichen Gymnasien muss ein Leistungskurs als Prüfungsfach der Fachrichtung entsprechend gewählt werden.

Die Umstellung von **Noten** auf Punkte ist erstmal nicht so schwierig, jeder Notenstufe sind Punktwerte zugeordnet, je mehr Punkte, desto besser die Bewertung. Zu beachten ist, dass 04 Punkte nicht mehr ausreichend sind, also eine Minderleistung. Die Bewertung mit 00 Punkten kann mit „nicht belegt“ übersetzt werden. Da man bestimmte Fächer belegen muss, schließt eine Bewertung mit 00 Punkten eine Zulassung in die nächste Phase aus (von der Zulassungs- zur Qualifikationsphase, von der Qualifikationsphase zu den Abiturprüfungen, Bestehen der Abiturprüfung). Solange man immer mindestens 05 Punkte in allen Kursen erreicht, gibt es keine Probleme. Bei Minderleistungen sind teilweise Ausgleichsmöglichkeiten gegeben, diese hier alle aufzuführen wäre zu umfangreich.

Fehlerquotient in Klausuren: Wenn in Klausuren zu viele Rechtschreibfehler auftreten, werden in allen Klausuren in allen Fächern bis zu zwei Punkte abgezogen.

Unterricht Einführungsphase



Pflicht:

Deutsch, Englisch, Mathematik, 2.

Fremdsprache Fortführung o. 0-Sprache:

Spanisch, Französisch, Latein, Spanisch-0

Powi, Geschichte, Biologie, Physik, Chemie, Sport

Kunst/Musik/Darstellendes Spiel

Religion/Ethik

Wahlfächer: Erdkunde, Informatik, Cambridge, Delf,
Kompensationskurse, Orientierungskurse,

3. Fremdsprache, Philosophie

Abi-Prüfung

Qualifika-
tionsphase

**Einführungs
phase**

34 Std

Unterricht Einführungsphase 2 - Erläuterungen

Insgesamt müssen in der Einführungsphase mindestens **34 Stunden** pro Woche belegt werden. Durch die genannten Fächer und eine Auswahl aus dem Wahlangebot wird das berücksichtigt. Die **Kurswahl** erfolgt im Mai, dazu erhalten Sie alle Bedingungen nochmal als Checkliste, die eingehalten werden müssen.

Bei den **Fächern** und dem Wahlangebot in der 11 unterscheiden sich die Schulen tatsächlich leicht, auch in der Frage, ab wann in welchem Umfang Orientierungskurse (Vorleistungskurse) angeboten werden. Bei der Frage, an welcher Schule man sich anmeldet, können folgende Fragen bei der Entscheidung helfen:

- Welche Fremdsprache kann als zweite Fremdsprache belegt werden (CBES: Französisch, Latein, Spanisch)? Welche Sprache wird für Neueinsteiger angeboten (CBES: Spanisch)?
- Welche Wahlfächer werden zusätzlich angeboten (CBES: Cambridge-Course, Erdkunde, Philosophie, Rechtskunde, Informatik)?
- Welche Fächer können später als Leistungskurse gewählt werden (CBES: Deutsch, Englisch, Französisch, Kunst, PoWi, Geschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sport)? Spanisch und Latein sind auch möglich, sind aber in den letzten Jahren nicht von genügend Schülern angewählt worden, um ein Angebot zu organisieren.
- Durch die derzeitige Ausrichtung der Unterrichtsorganisation an den Erfordernissen zur Pandemiebekämpfung berücksichtigt die Unterrichtsorganisation im Moment vor allem die Priorität Kontaktreduzierung. Das wird im kommenden Jahr hoffentlich wieder anders sein.

Das Kurssystem ist zunächst etwas unübersichtlich und ermöglicht dabei eine individuelle Anpassung des Unterrichts an die Interessen und Stärken der Lernenden.

Zur Vorbereitung auf die Arbeitsweisen der Oberstufe werden in den ersten Wochen der Einführungsphase Methodentrainings durchgeführt. Die Module sind unten aufgelistet.

Unterricht Einführungsphase



Kombination aus Klassenunterricht ...
feste Lerngruppe, gewohnte soziale
Struktur, bekannter Raum, SV-Stunden

... und Kursunterricht

individuelle Schwerpunktlegung bei
Wahlfächern und mit Orientierungskursen

Organisation abhängig vom Wahlverhalten der Schüler
und den zur Verfügung stehenden Lehrkräften

Betriebspraktikum am Ende des Schuljahres

Abi-Prüfung

Qualifika-
tionsphase

**Einführungs
phase**

Unterricht Einführungsphase



Abi-Prüfung

Qualifikationsphase

Einführungsphase

Methodentraining CBES, unsere Module:

E1.1 Texte erschließen, zusammenfassen

E1.2 Experimentieren im Nawi-Unterricht

E1.3 Recherchieren, Quellen beurteilen, zitieren

E1.4 Präsentieren, Visualisieren

E1.5 Texte Problem lösend produzieren

E1.6 Mathe – Terme, Gleichungen, Funktionen

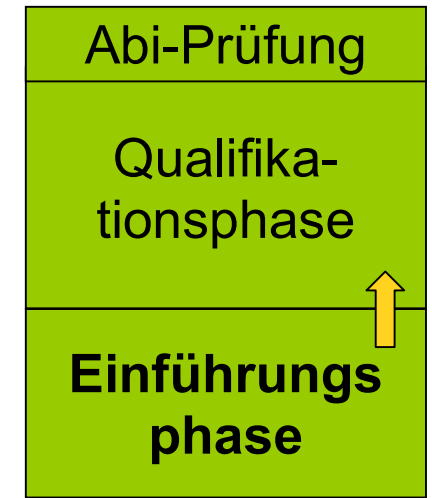
E1.7 Bewerbertraining

E1.8 Berufsorientierung, Kompetenzfeststellung

Zulassung zur Qualifikationsphase



- min. 34 Wochenstunden belegt
- alle Fächer mindestens 05 Punkte
- falls nicht, Ausgleich durch 10 oder 2 x 07 Punkte
- Deutsch, Fremdsprache, Mathematik können nur durch Fächer dieser Gruppe ausgeglichen werden
- Zwei Minderleistungen?
- Mehr als zwei Minderleistungen?
- Zweite Fremdsprache abgeschlossen?



Die Zulassung zur 12 ist mit der Versetzung in der Sek-1 vergleichbar.
Unterschied:

- 4 Punkte (Note 4-) ist nicht ausreichend.
- Da man insgesamt mehr Fächer hat, muss man auch in mehr Fächern ausreichende Leistungen erreichen
- Wichtig: im späteren Leistungsfach müssen mind. 05 Punkte erreicht werden

Ob man am Ende des Fremdsprachenunterrichts (z. B. wenn man Französisch nach der 11 nicht mehr weiter belegt) mind. 05 Punkte hat, könnte im Studium Auswirkungen haben, in manchen Studiengängen müssen 5 Lernjahre mit ausreichender Endnote nachgewiesen werden.



Qualifikationsphase

Unterricht in Kursen

2 oder mehr Leistungskurse

**1. LK Englisch, Französisch, Mathematik,
Biologie, Physik, Chemie**

**2. LK ein weiteres Fach von oben oder Deutsch,
Kunst, Powi, Geschichte, Sport**

**BGym: LK1: D, E, M, Bio, Ph, Ch
LK2: Berufsfeld**

Normal sind 2 LKs, an der CBES ermöglichen wir die Wahl von 3 LKs,
Vorteil für die Schüler: mehr Lernertrag
Vorteil für die Organisation: vielfältigeres LK-Angebot wird möglich

Abi-Prüfung

Qualifikationsphase

Einführungsphase

Bedeutender Unterschied zwischen Allg. Oberstufe und Beruflichem Gymnasium

Grundkurse so, dass Belegverpflichtung abgedeckt wird.

**CBES: D, E, F, Spa, L, 0-Sprache (hier Spanisch), Ku/Mu/Dsp,
G, Powi, Reli/Eth, Ek, Phil,
M, Bio, Ch, Ph, Info,
Spo**

Qualifikationsphase



Unterrichtsorganisation:

**Ein LK wird in der Regel Tutorenkurs,
Tutor ist erster Ansprechpartner bei Beratung,
Tutorenfahrt ist Teil der Unterrichtsverpflichtung**

Kurszuordnung erfolgt nach

- **individueller Fachwahl**
- **Stundenplan**
- **Gruppengröße**

Abi-Prüfung

**Qualifika-
tionsphase**

Einführungs
phase

Zulassung zur Abiturprüfung



**Verweildauer erfüllt: in der Regel 3 Jahre,
höchstens 4 Jahre,**

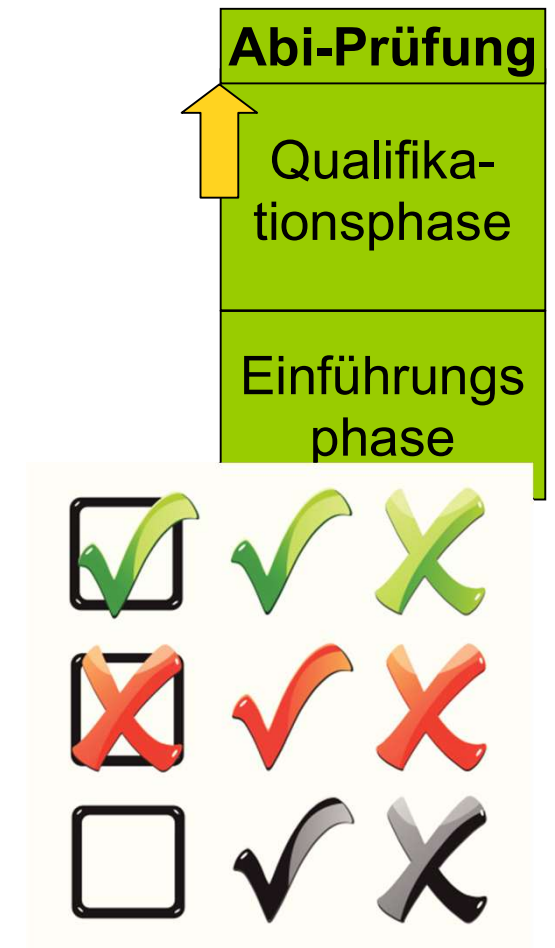
**Verpflichtung in der zweiten Fremdsprache
erfüllt,**

verpflichtende Kurse belegt,

**in den 8 einzubringenden Leistungskursen
mind. 80 Punkte,**

**in den einzubringenden 24 Grundkursen
mind. 120 Punkte,**

von den 32 einzubringenden Kursen mind. 26 \geq 05 Punkte



Abiturprüfung



**5 Prüfungsfächer, davon
2 LKs und 1 Gk schriftlich, (Zentralabitur)
1 Gk mündlich,
1 Gk mündlich oder Präsentation
oder Bes. Lernleistung**

- Deutsch + Mathe sind in jedem Fall Prüfungsfach,
- Ein Prüfungsfach muss Fremdsprache o. Nawi o. Informatik sein,
- aus jedem Aufgabenfeld min. 1 Fach,
- die drei schriftlichen Prüfungen müssen aus min. 2 Aufgabenfeldern sein

Jedes Prüfungsfach muss 3 Jahre durchgängig belegt sein

... Das ist bei der Wahl des Prüfungsfachs aus dem AF II mitunter wichtig, wählt man nach der 12 Powi ab, bleibt manchmal nur Geschi als Prüfungsfach übrig.

Abi-Prüfung

Qualifikationsphase

Einführungsphase

Diese Bedingungen sind schon bei den Kurswahlen zur 11 zu berücksichtigen!

Wechselt man nach während der Oberstufe Religion<->Ethik oder Kunst<->Musik<->Dsp, oder belegt Erdk./Infor./Philo. noch nicht in der 11, kann man sich in den Fächern nicht mehr prüfen lassen...

Abiturwertung



24 Grundkurse min. 120 Punkte max. 360 Punkte	8 Leistungskurse min. 80 Punkte max. 240 Punkte	Abiturprüfung min. 100 Punkte max. 300 Punkte	Abi-Prüfung Qualifikationsphase Einführungsphase
Summe: min. 300 Punkte, höchstens 900 Punkte			

Übersetzt heißt das, wenn man überall 05 Punkte (ausreichend) erreicht, besteht man die Abiturprüfung. Insgesamt darf man 6 Minderleistungen ausgleichen, im Prüfungsbereich darf man maximal 2 weitere Minderleistungen ausgleichen.

Abitur bestanden -
auf zur Feier, äh,
... ins Leben

Berufliches Gymnasium

Berufsfelder der Beruflichen Gymnasien

Wirtsch.a.Oswaldsgarten: Wirtschaft

TLS: Bautechnik, Elektrotechnik,
Mechatronik, Datenverarbeitungstechnik

Aliceschule: Biologietechnik, Pädagogik,
Gesundheit

Unterrichtsorganisation

9-10 Stunden im Berufsfeld

1.LK: Deutsch, Englisch, Französisch,
Mathe, Naturwissenschaft

2. LK: Berufsbezogenes Fach

2. Fremdsprache?

Das sind die wesentlichen Unterschiede zu den beruflichen Gymnasien (genauere Infos bei den Beruflichen Schulen)
Oben findet man die in Gießen angebotenen Berufsfelder. Pro Jahr hat man ca 9-10 Stunden Unterricht in diesem Berufsfeld, dafür weniger Unterricht in Kunst/Musik/Dsp, Nawi, Fremdsprachen (letztere darf man am BGym schon nach der 10 abwählen, wenn man vorher 4 Jahre 2. Fremdsprache hatte.)
Die Anforderungen in der Abiturprüfung sind die gleichen (Zentralabitur).

Das sind unsere Stärken



- + geringe Jahrgangsbreite, dadurch individuelle Betreuung und familiäre Atmosphäre möglich
- + auch 3 Leistungskurse möglich
- + Austauschprogramm, z. B. Praktikum England
- + sehr gute Fachräume im musischen und naturwissenschaftlichen Bereich sowie im Sport
- + für Ganztagsbetrieb ausgestattet (Mensa, Bibliothek, Kiosk, Aufenthaltsräume)
- + viele Aktivitäten über den Unterricht hinaus (z. B. Unesco, Berufsorientierung, Schulsozialarbeit, Europa-AG, ...)

Anmeldung



Diese erfolgt Ende Februar über die abgebende Schule
+ einheitliches Formular beim Klassenlehrer
+ Zeugnis mit vorläufiger Eignung (ist bei Schülern der CBES
nicht nötig, da haben wir die Daten ja)

April/Osterferien: Die Zusage mit Kurswahlbogen wird
versandt, der Kurswahlbogen ist zeitnah zurückzusenden, fehlt
die Rücksendung, gehen wir davon aus, dass der Platz an einer
anderen Schule wahrgenommen wird.

August = Schuljahresbeginn:

Die endgültige Versetzung/Eignung ist vorzulegen (Zeugnis
mitbringen) - Willkommen in der Oberstufe



Kontakt

Schulleitung:	Herr Keller	
Oberstufenleiter:	Herr Saul	
Fachbereichsleiter:	Frau Schirra	(I)
	Herr Payer	(II)
	Frau Seegräber	(III)

Telefon: 06406 - 2056

Fax: 06406 - 72896

Email: mail@cbes-lollar.eu oder
vorname.nachname@cbes-lollar.eu

Elternsprechtag: Anfang/Mitte Februar

www.cbes-lollar.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Bitte scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, die oben genannten Fachbereichsleiter und die Klassenlehrer kennen sich aus, da bekommt man schnelle Antworten, auch martin.saul@cbes-lollar.eu kann für Fragen genutzt werden.

